

11.11.2016 13:12

NEWS



Steven Braunsdorf (Foto: Worbser)

Leipzig: Chemie-Puppen vor Derby aufgehängt

Das brisante Leipziger Derby im Sachsenpokal zwischen dem Oberligisten BSG Chemie und dem Regionalligisten 1. FC Lok (Sonntag, ab 13 Uhr, live im MDR Fernsehen) sorgt in der sächsischen Metropole für jede Menge Wirbel. Die TSG Neustrelitz, Schlusslicht in der Regionalliga Nordost, will nach der Trennung von Cheftrainer Benjamin Duray erst nach der Winterpause einen neuen Trainer vorstellen. Wegen der Flut an Gegentoren testet die TSG aber schon jetzt einen möglichen neuen Torwart. Der Berliner AK bestreitet im Rahmen der Länderspielpause ein Testspiel gegen den Zweitligisten Dynamo Dresden und beim ZFC Meuselwitz hat sich Stammtorwart Steven Braunsdorf einen Kieferbruch zugezogen. **FUSSBALL.DE** mit den wichtigsten News aus der Nordost-Staffel.

Lok-Fans stimmen sich auf Pokalderby ein: Der vierte Mitgliederabend des 1. FC Lok Leipzig am heutigen Freitag (ab 19 Uhr) in der Vereinsgaststätte steht ganz im Zeichen des brisanten Derbys im Viertelfinale des Sachsenpokals beim benachbarten Oberligisten BSG Chemie Leipzig, das am Sonntag (ab 13 Uhr) vom MDR Fernsehen live übertragen wird. Zunächst stimmen sich die Mitglieder des Traditionsvereins mit einem Video auf das Leipziger Stadtduell ein. Anschließend können die Lok-Fans mit ehemaligen Profis fachsimpeln. Höhepunkt des Abends ist die Verlosung von drei Karten für die Partie bei Chemie Leipzig. Insgesamt standen nur rund 750 Tickets für Lok-Anhänger zur Verfügung, die Partie ist ausverkauft. Offenbar um die Stimmung anzuheizen, hingen Unbekannte in dieser Woche mehr als ein Dutzend grün gekleideter Strohpuppen mit Namen und Logo des Oberligisten BSG Chemie im gesamten Leipziger Stadtgebiet an Brücken und Schildern auf. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Täter werden im Lok-Umfeld vermutet. Ein geplanter Fanmarsch von Lok-Anhängern zum Stadion des „Erzrivalen“ wurde von den Sicherheitsbehörden untersagt. Für alle Fans, die keine Karte mehr ergatterten konnten, bietet der 1. FC Lok ein Public Viewing im eigenen Bruno-Plache-Stadion an.

Torwart im Probetraining: Beim noch sieglosen Schlusslicht TSG Neustrelitz, das seit der Entlassung von Cheftrainer Benjamin Duray vom Sportlichen Leiter Andreas Kavelmann und Co-Trainer Volker Piekarski betreut wird, trainiert Torwart Thomas Metzner zur Probe mit. Die TSG musste bisher die meisten Gegentore aller Mannschaften aus der Nordost-Staffel hinnehmen (35). Der 33-jährige Metzner steht aktuell beim sächsischen Landesligisten BSC Freiberg zwischen den Pfosten. Ob Neustrelitz ihn unter Vertrag nimmt, ist noch offen. Fest steht aber, dass Kavelmann und Piekarski zumindest bis zur Winterpause weitermachen werden. Das gab der Verein offiziell bekannt.

Test gegen Dynamo Dresden: Einen hochkarätigen Testspielgegner hat der Berliner AK für die Länderspielpause gefunden. Der BAK trifft am heutigen Freitag (ab 18.30 Uhr) auf den Zweitligisten Dynamo Dresden. Ausgetragen wird die Partie im Parkstadion in Willsdruff bei Dresden. Der BAK ist in der Regionalliga Nordost seit sechs Partien ungeschlagen und rangiert auf Platz zwei. Dynamo Dresden ist in der 2. Bundesliga Tabellensiebter.

Kieferbruch bei Braunsdorf: Hiobsbotschaft für ZFC Meuselwitz: Torhüter Steven Braunsdorf verletzte sich in der Partie gegen den FC Viktoria Berlin (1:0) bei einem Zweikampf im Fünfmeteraum so schwer, dass er operiert werden musste. Der 24-Jährige erlitt einen Kieferbruch. Bei dem Eingriff wurde Braunsdorf eine Platte in den Kiefer eingesetzt. Wie lange der Schlussmann ausfällt, steht noch nicht fest. Bislang stand Braunsdorf in allen 13 Partien Gehäuse des ZFC. Der Zugang vom Ligakonkurrenten TSG Neustrelitz kassierte zwölf Gegentreffer. In vier Spielen blieb er ohne Gegentor.

Ein Neuer und ein Verletzter: Der SV Babelsberg 03 hat sich die Dienste von Nader El-Jindaoui gesichert. Der 19-jährige Offensivspieler war verletzungsbedingt seit Juli 2015 vereinslos. Bis dahin wurde er unter anderem in den Nachwuchsabteilungen des Chemnitzer FC und des FC Energie Cottbus ausgebildet. In Babelsberg unterschrieb der gebürtige Berliner jetzt einen Vertrag bis Juni 2018. Um sich fit zu halten, hatte er bereits in den zurückliegenden Monaten am Training der Filmstädter teilgenommen. Eine schlechte Nachricht gibt es von Torjäger Andis Shala. Der Angreifer hat sich in der Partie gegen den BFC Dynamo (1:2) eine Rippe angebrochen. Ein Einsatz im nächsten Ligaspiel beim FC Energie Cottbus am 19. November (ab 14.05 Uhr) ist fraglich.

Cottbus peilt Halbfinale an: Ex-Bundesligist FC Energie Cottbus ist am Sonntag (ab 13 Uhr) im Viertelfinale des Brandenburger Landespokals gefordert. Die Lausitzer gastieren beim Oberligisten Brandenburger SC Süd 05 und wollen den nächsten Schritt in Richtung DFB-Pokal-Qualifikation machen. Der Sieger des Landespokals nimmt an der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals teil.

Drittes Auswärtsspiel in Folge: Während für alle anderen Mannschaften der Nordost-Staffel in der Länderspielpause kein Ligaspiel auf dem Programm steht, treffen am Samstag (ab 14 Uhr) die U 23 von RB Leipzig und der BFC Dynamo in einer Nachholpartie vom 10. Spieltag aufeinander. Für die Berliner ist es das dritte Auswärtsspiel in Serie. Zuletzt gab es ein 1:1 beim FC Viktoria Berlin und einen 2:1-Erfolg beim SV Babelsberg. In Leipzig will der BFC vor fremder Kulisse zum fünften Mal hintereinander unbesiegt bleiben. Aus den zurückliegenden vier Auswärtsspielen holten die Hauptstadtler acht von zwölf möglichen Punkten (zwei Siege, zwei Remis).

Piplica kann mit Schulze planen: Tomislav Piplica, Ex-Bundesligatorwart und Cheftrainer FSV Wacker Nordhausen, kann ab sofort wieder auf Kevin Schulze zurückgreifen. Der 24-jährige Rechtsverteidiger ist wieder im Mannschaftstraining, nachdem er zuletzt - genau wie Stürmer Tino Semmer und Linksverteidiger Mounir Chaftar - beim 4:3-Auswärtserfolg in Neustrelitz angeschlagen gefehlt hatte. Schulze dürfte am Samstag ab 13 Uhr im Verbandspokal-Spiel beim FSV Sömmerda (Tabellenneunter der Landesklasse) wieder zum Wacker-Aufgebot gehören. Dort geht es bereits um den Einzug in das Halbfinale.

Im Pokal Selbstvertrauen tanken: Sowohl für den FC Schönberg als auch für Schlusslicht TSG Neustrelitz geht es im Landespokal von Mecklenburg-Vorpommern darum, Selbstvertrauen zu tanken. Der FCS wartet vor der Pokalpartie beim Verbandsligisten FSV Einheit Ueckermünde am Samstag (ab 13 Uhr) in der Liga seit acht Spielen auf einen Sieg (fünf Niederlagen, drei Remis) und rutschte deshalb von Platz zwei auf Rang zwölf ab. Neustrelitz hat vor dem Spiel beim Verbandsligisten MSV Pampow am heutigen Freitag (ab 19 Uhr) noch keine einzige Begegnung gewonnen (ein Remis, zwölf Niederlagen). mspw



polytan



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```